

Liebe Mitglieder,

wir wollten Euch/Sie über die nachfolgenden Punkte informieren und ggf. um Eure/Ihre Unterstützung/Rückmeldung bitten. Die genauen Details findet Ihr/finden Sie unter der Themenübersicht.

1. Unterstützung zweier Bachelorarbeiten
2. Last-Minute-Einreichung von Themenvorschläge für die Jahrestagung Schulsozialarbeit in Bad Boll
3. KVJS-Förderung für Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
4. 5. Baden-Württembergischer Kindergipfel am 27. Juni 2020 in Stuttgart
5. Maserschutzgesetz und Bedeutung für die Schulsozialarbeit

### **1.) Unterstützung zweier Studierenden bei deren Bachelorarbeiten – Rückmeldung bitte bis zum 15.03.2020:**

Als Netzwerk würden wir uns sehr freuen, wenn die Studentinnen – als mögliche Kolleginnen von morgen – von uns entsprechende Unterstützung erfahren könnten.

- a. Sarah Fischer studiert Soziale Arbeit an der DHBW Stuttgart, im fünften Semester und ist selbst in der Schulsozialarbeit tätig. Sie schreibt ihre Bachelorarbeit über das Thema **„Suchtprävention im Kontext Schulsozialarbeit – Gelingensfaktoren für Prävention im Umgang mit Substanzkonsum“**. In diesem Rahmen sucht sie nach Expert\_innen für Interviews aus der Schulsozialarbeit, wenn möglich aus dem Umkreis Stuttgart/Weinstadt. Gerne können sich aber auch Schulsozialarbeiter\*innen an anderen Standorten bei ihr melden. Ihr Ziel ist es herauszufinden, welche Faktoren eine erfolgreiche Drogenprävention an Schulen und im Kontext der Schulsozialarbeit begünstigen. Die Interviews sollen möglichst schon in den Kalenderwochen 13. und 14. durchgeführt werden.  
Sie erreichen Frau Fischer direkt per Mail unter: [sa-fischer@gmx.de](mailto:sa-fischer@gmx.de)
- b. Juliane Ernst studiert ebenfalls Soziale Arbeit im fünften Semester an der DHBW in Stuttgart und ist auch in der Schulsozialarbeit tätig. Für das Thema **„Rechtsextremismus unter Jugendlichen. Radikalisierungsprävention als Handlungsfeld der Schulsozialarbeit?“** sucht sie Expert\_innen, die in der Schulsozialarbeit tätig sind und bereit wären, an einem Interview teilzunehmen. Ziel ist es herauszufinden, inwieweit die Prävention vor einer rechten Radikalisierung von Schüler\_innen zum Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit gehört und welche Strategien es hier gibt. Die Interviews sollen auch möglichst schon in den Kalenderwochen 13. und 14. durchgeführt werden.

Sie erreichen Frau Ernst direkt per Mail unter: [JuleErnst@gmx.de](mailto:JuleErnst@gmx.de)

Bei Interesse wenden Sie sich **bitte direkt an die jeweilige Studierende**, idelaerweise bis zum 15.03.2020.

## **2.) Last-Minute-Einreichung von Themenvorschläge für die Jahrestagung Schulsozialarbeit in Bad Boll**

Für unsere Planungen der nächsten Jahrestagung, können kurzfristig Themenwünsche an uns weitergegeben werden. Wir nehmen gerne noch Anregungen und Vorschläge **bis zum 13.03.2020** entgegen. Diese können sowohl im Forum (unter „Aktuelles vom Vorstand“) als auch per Mail ([info@netzwerk-schulsozialarbeit.de](mailto:info@netzwerk-schulsozialarbeit.de)) an uns gerichtet werden. Insofern bereits Wünsche auf dem Rückmeldebogen der letzten Tagung vermerkt wurden, liegen uns diese vor.

## **3.) KVJS-Förderung für Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe.**

Die sich permanent wandelnden Herausforderungen müssen mit neuen oder veränderten Hilfeangeboten und Lösungen beantwortet werden. Dazu benötigt es geeignete Rahmenbedingungen zur Erprobung, Diskussion und Evaluation neuer Ideen und kreativer Herangehensweisen. Das KVJS-Landesjugendamt stellt dazu jährlich Mittel in Höhe von bis zu 75.000 Euro für die Modellförderung zur Verfügung. Vielleicht ist dies ja für den ein oder anderen Standort von Interesse.

Weitere Infos unter:

<https://nl.ljrbw.de/kvjs-foerderung-fuer-modellvorhaben-zur-weiterentwicklung-der-kinder-und-jugendhilfe/>

## **4.) 5. Baden-Württembergischer Kindertag am 27. Juni 2020 in Stuttgart**

Der Landesjugendring Baden-Württemberg lädt Kinder zwischen 10 und 14 Jahren ein, einen Tag lang in die Rolle einer oder eines Abgeordneten im Landtag zu schlüpfen. Unterstützt werden sie in ihrer Rolle von den echten Politiker\*innen der Parteien im Landtag, denen sie ihre Fragen stellen können und mit denen sie ihre Ideen und Themen besprechen. Gemeinsam werden sie ein kreatives, mediales Projekt umsetzen.

Weitere Infos zur Veranstaltung unter:

<https://nl.ljrbw.de/wenn-ich-politik-machen-wuerde-dann/>

## **5.) Maserschutzgesetz und Bedeutung für die Schulsozialarbeit – bisheriger Stand**

Das Kultusministerium hat den Schulen die oben angehängte Handreichung zur Verfügung gestellt, die wir gerne weiterleiten möchten. Die genauen Vorlagen können über die Homepage des Kultusministeriums des Kultusministeriums abgerufen werden.

Für die Schulsozialarbeitsfachkräfte bedeutet dies, dass für diese, sofern sie ab dem 01.01.1971 geboren sind ein Nachweis erbracht werden muss, dass ein ausreichender Impfschutz gegen Masern/Immunität/Kontraindikation besteht.

So wie wir dies aktuell verstehen, reicht es einen Nachweis beim Träger diesbezüglich vorzulegen, der die Einsichtnahme und das Vorhandensein entsprechend bestätigen muss (Frist 31.07.2021). Bei neu eingestellten Fachkräften ist dieser Nachweis jedoch sofort vor bzw. mit Dienstantritt entsprechend zu erbringen. Genauere Details gibt es unter:

[https://km-bw.de/,Lde\\_DE/Startseite/Service/Maserschutzgesetz?QUERYSTRING=Masern](https://km-bw.de/,Lde_DE/Startseite/Service/Maserschutzgesetz?QUERYSTRING=Masern)

Diese Regelung ist nicht unumstritten und es gibt einige Expert\*innen, die hier Schwierigkeiten mit der Vereinbarkeit des Grundgesetzes sehen. Weitere Infos dazu, wenn wir welche haben.

Gerne möchten wir nochmals zum internen digitalen Austausch in unserem Forum aufrufen. Hier besteht die Möglichkeit sich in einem geschützten, teilweise auch moderierten Rahmen zu fachlichen Themen auszutauschen.

**Mit freundlichen Grüßen und  
im Auftrag des Vorstands  
Ingo Hettler**